

Naturvielfalt auf Friedhöfen

Lebensraum Friedhöfe an der Bergmannstraße

Natur erleben auf Friedhöfen – das funktioniert? Und ob!

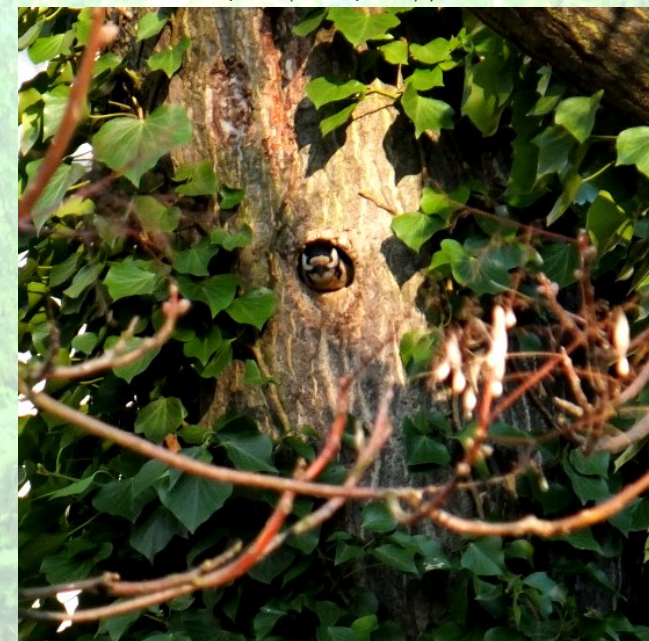
Friedhöfe sind **Orte der Andacht und Trauer** und dienen zur stillen Erholung der Besucher. Auch die vielen **historischen Gedenkstätten**, wie man sie hier auf dem Alten Luisenstädtischen Friedhof findet, ziehen die Menschen an. Aber welche Rolle spielt der Naturschutz dabei? Auf den Friedhöfen schlägt ein ganz anderer Takt als in der hektischen Großstadt rund herum. Deshalb funktionieren sie wie ein **inselartiger, grüner Rückzugsraum** für alle – Menschen, Tiere und Pflanzen.

Um einen Überblick über die **Bäume als Lebensraum** und die **Vielfalt der Vögel** zu bekommen, wurden auf den Friedhöfen an der Bergmannstraße wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Dabei konnten etwa 30 hier brütende Vogelarten festgestellt werden. Zur Förderung lebensraumtypischer Pflanzen und Insekten, die gleichzeitig auch Nahrungsgrundlage für Vögel sein können, werden einige Wiesenflächen vor Ort nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Zu all diesen Themen finden Sie auf dem Alten Luisenstädtischen-Friedhof **Infotafeln**, die zum **Verweilen und Naturerleben** einladen (siehe Karte).

TIPP

Schauen und hören Sie bei Ihrem Weg über den Friedhof mal genauer hin – überall können Sie **Leben entdecken**: seien es Frühjahrsblüher auf Wiesen oder sogar an Bordsteinkanten, Baumhöhlen als Wohnstätten, Eichhörnchen in den Bäumen oder anmutende Vogelkonzerte am Morgen.

Baumhöhle als Brutplatz (Buntspecht) | Foto: NABU / M. Adler



Stern-Tulpe (*Tulipa tarda*) | Foto: NABU / J. Bauer



Scharbockskraut- und Blaustern-Wiese | Foto: NABU / J. Bauer



Karte: Alter Luisenstädtischer-Friedhof (Lage der Infotafeln)

